



Handschlag nach Unterzeichnung des Eckpunktepapiers: Airbus-Geschäftsführer Günter Butschek und Joachim Sauer, Nordmetall-Vertreter Peter Schlaffke, IG Metall-Tarifsekretär Daniel Friedrich und der Gesamtbetriebsratsvorsitzende Johann Dahnken (von links).

Foto: Heiko Messerschmidt / fmz

Einigung bei Airbus

ZUKUNFTS-TARIFVERTRAG

Erfolg nach den Warnstreiks: Die 16500 Arbeitsplätze in Bremen, Buxtehude, Hamburg und Stade sind bis Ende 2020 gesichert. Die Leiharbeit wird auf zunächst 20 und dann 15 Prozent begrenzt. Und Auszubildende werden unbefristet übernommen.

Durchbruch in den Verhandlungen über den Zukunftstarifvertrag: IG Metall Küste, Gesamtbetriebsrat und Geschäftsführung von Airbus in Deutschland sowie Nordmetall haben sich auf eine Beschäftigungs- und Standortsicherung bis Ende 2020 geeinigt.

In einem Eckpunktepapier vereinbarten sie außerdem Maßnahmen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit, eine Reduzierung der Leiharbeit, mehr Mitsprache bei Fremdvergabe sowie Verbesserungen bei Ausbildung und Übernahme. Bis Ende des Jahres sollen die Verhandlungen abgeschlossen sein.

Kulturwandel vereinbart. Mit dieser Einigung ist der Konflikt der letzten Monate beendet. »Die Warnstreiks und das entschlossene Auftreten der Beschäftigten brachten den Durchbruch. Es ist deutlich geworden: Die Zukunft des Unternehmens lässt sich nur

gemeinsam mit den Beschäftigten sichern«, sagte IG Metall-Bezirksleiter Meinhard Geiken.

Der Gesamtbetriebsratsvorsitzende der Airbus Operations GmbH, Johann Dahnken, erklärte: »Jetzt gilt es, nach vorne zu schauen. Arbeitnehmervertreter und Geschäftsführung haben sich

zu einer neuen Kultur der Zusammenarbeit bekannt. Gemeinsam wollen wir die Zukunft des Unternehmens gestalten.«



HINTERGRUND

Die wichtigsten Punkte:

- Beschäftigungs- und Standortgarantie bis 2020
- Ausbildungsquote von fünf Prozent und unbefristete Übernahme
- Begrenzung der Leiharbeit: 20 Prozent (ab 2012) und 15 Prozent (ab 2015)
- Festeinstellung von 300 Leiharbeitern in 2012
- Verlängerung des SiduFlex-Vertrages (»Sicherheit durch Flexibilität«)

Kein Arbeitnehmerbeitrag. Im Gegenzug zu Standort- und Beschäftigungssicherung wurde eine Steigerung der Produktivitätsentwicklung vereinbart, allerdings ohne konkrete Zielzahlen. Besonders wichtig dabei ist eine größere Autonomie am Arbeitsplatz. Der Zukunftstarifvertrag hat eine Laufzeit bis Ende 2020, kann jedoch von der Geschäftsführung bereits zum 31. Dezember 2016 gekündigt werden. ■

Heiko.Messerschmidt@igmetall.de



Weniger Jobs auf Werften

**SCHIFFBAU-
UMFRAGE 2011**

Der Abbau von Arbeitsplätzen auf den deutschen Werften setzt sich weiter fort, wenn auch nicht mehr ganz so schnell wie zum Höhepunkt der Krise in 2009.

Nach der Schiffbaustudie von IG Metall Küste und dem Institut Arbeit und Wirtschaft der Universität Bremen gingen auf den Werften innerhalb der vergangenen zwölf Monate mehr als 400 Jobs verloren. Das ist wie im Vorjahr ein Rückgang um knapp vier Prozent (2009: minus 15 Prozent). Seit 2008 sind damit im deutschen Schiffbau rund 4200 Arbeitsplätze weggefallen. Die IG Metall kritisiert, dass die durchschnittliche Leiharbeitsquote trotz Kurzarbeit auf inzwischen fast 15 Prozent (2010: 12 Prozent) gestiegen ist.

Erste Offshore-Aufträge. Die Auftragseingänge sind weiterhin niedrig und liegen nur leicht über dem Niveau des Vorjahres. Allerdings zeigt sich erstmals deutlich, dass die Offshore-Industrie für neue Aufträge sorgt. In den Büchern finden sich Errichter- und Rohrlegerschiffe sowie Umspannplattformen. IG Metall-Be-



Auf den Werften sind weitere 400 Jobs verloren gegangen.

zirksleiter Meinhard Geiken forderte die Bundesregierung auf, diesen Wandel durch eine aktive Industriepolitik zu unterstützen: »Die Offshore-Industrie bietet auch für Werften und Zulieferer

eine große Chance. Die Verantwortlichen in Berlin haben das bislang nicht erkannt.« ■

Alle Ergebnisse im Internet:
► www.igmetall-kueste.de

Drei Vertreter der Küste in den Vorstand gewählt

Der Bezirk Küste ist weiterhin mit drei Mitgliedern im Vorstand der IG Metall vertreten. Die knapp 500 Delegierten in Karlsruhe wählten Herta Everwien, Vertrauenskörperleiterin bei Volkswagen in Emden und Zweite Bevollmächtigte der IG Metall Emden, sowie Eckard Scholz, Erster Bevollmächtigter der IG Metall-Region Hamburg, für weitere vier Jahre in den ehrenamtlichen Vorstand. Der Betriebsratsvorsitzende von Premium Aerotec in Nordenham und Zweite Bevoll-



Vertreten die Küste im Vorstand: Michael Eilers, Herta Everwien und Eckard Scholz (von links).

mächtige der IG Metall Wesermarsch, Michael Eilers, wurde erstmals in das oberste Beschlussorgan der Gewerkschaft gewählt. Er tritt die Nachfolge von Dieter Reinken, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Bremen, an.

Lob vom Bezirksleiter. »Der Bezirk Küste ist auch künftig mit engagierten und erfahrenen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand vertreten«, erklärte der Bezirksleiter der IG Metall Küste, Meinhard Geiken. ■

IN KÜRZE

Wechsel in Oldenburg und Wilhelmshaven

Die Verwaltungsstellen Oldenburg und Wilhelmshaven haben einen neuen Ersten Bevollmächtigten: Uwe Zabel, 54, tritt zum 1. November die Nachfolge von Hartmut



Uwe Zabel

Tammen-Henke an, der aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten war. Zabel, gelernter Feinmechaniker und Jurist, war zuletzt Erster Bevollmächtigter der IG Metall Unterelbe. ■

Wechsel in Unterelbe

Die Delegierten der Verwaltungsstelle Unterelbe haben Kai Trullson, 42, zum neuen Ersten Bevollmächtigten gewählt. Er folgt Uwe Zabel, der nach Oldenburg und Wilhelmshaven wechselt. Kai war bisher politischer Sekretär in der Verwaltungsstelle Region Hamburg.



Kai Trullson

Impressum

IG Metall Bezirk Küste,
Kurt-Schumacher-Allee 10,
20097 Hamburg,
Telefon 040-28 00 90-45,
Fax 040-28 00 90-55,
E-Mail: bezirk.kueste@igmetall.de

Homepage:
► www.igmetall-kueste.de
Verantwortlich: Meinhard Geiken
Redaktion: Heiko Messerschmidt

TERMINE

AK AGU

■ 1. November, 16.30 Uhr
Sitzungszimmer 2

AK Senioren

■ 2. November, 9 Uhr
Tivoli-Saal

Frauen in der IG Metall

■ 2. November, 16 Uhr
Sitzungszimmer IG Metall

Ortsjugendausschuss

■ 2. November, 17 Uhr
Sitzungszimmer »Küche«

AK Betriebsräte

■ 8. November, 9 Uhr
DGB-Haus

AK Vertrauenskörperleiter

■ 8. November, 16.30 Uhr
Sitzungszimmer 2

AK Senioren HB-Nord

■ 9. November, 10 Uhr
AN-Kammer, Lindenstraße

AK Geschichte

■ 15. November, 14 Uhr
Sitzungszimmer 2

AK JIT

■ 16. November, 9 Uhr
Sitzungszimmer 2

AK Erwerbslose HB-Stadt

■ 16. November, 10 Uhr
DGB-Haus

AK Erwerbslose HB-Nord

■ 22. November, 9.30 Uhr
Bürgerhaus Vegesack

AK Alternative Fertigung

■ 22. November, 16 Uhr
DGB-Haus

Angestellten-Netzwerk

■ 23. November, 17 Uhr
Sitzungszimmer »Küche«

AK MIZ

■ 29. November, 17.30 Uhr
Sitzungszimmer »Küche«

AK Bildung

■ 30. November, 16.30 Uhr
Sitzungszimmer »Küche«

Ergebnis bei HBI

ERFOLGREICHE SCHLICHTUNGS- VERHANDLUNG

Bei den Schlichtungsverhandlungen der HBI in Hemsbünde wurde am 22. September ein Verhandlungsergebnis erzielt.



Das Ergebnis sieht eine Wiederan- gleichung der Löhne und Gehälter an das Niveau des Flächentarif- vertrages in vier Schritten ab dem 1. September 2012 jährlich zu je- weils 1 Prozent vor.

Wie schon zuvor berichtet, wa- ren die Verhandlungen äußerst schwierig und wurden durch die

Belegschaft mit zwei erfolgreichen Warnstreiks begleitet.

»Ohne den massiven Druck der Belegschaft und durch ihr ent- schlossenes Auftreten an beiden Warnstreikaktionen wäre ein sol- ches Ergebnis nicht möglich ge- wesen«, so Katrin Schade von der IG Metall Bremen. ■

Björn Fitzek – der Neue im Team

Seit 1. Ok- tober gibt es im Bre- mer Team einen neu- en Kol- legen: Björn Fitzek.



Er war politischer Sekretär in der Verwaltungsstelle Köln-Leverkusen und dort zu- ständig für das Kfz-Handwerk und kleine und mittelgroße In- dustriebetriebe.

In Bremen wird er das Zuwachs- raumprojekt Verden/Achim be- treuen.

Die IG Metall Bremen will in der Fläche dauerhaft präsent sein, Angebote für Funktionäre schaf- fen und eine örtliche Bildungsar- beit etablieren. Weiteres Ziel: die Qualifizierung und Unterstüt- zung von Betriebsratsgremien so- wie die Entwicklung von Konzep- ten zur Mitgliedergewinnung.

Wir sagen »Herzlich Willkom- men!« und freuen uns auf die Zu- sammenarbeit mit Björn. ■



URLAUBSANSPRUCH

Nur IG Metall Mitglieder haben Anspruch auf die Leistungen nach unserem Tarifvertrag.

Bei Daimler haben das die Ferien-Aushilfskräfte zu spü- ren bekommen. Der Arbeitge- ber machte eine Unterschei- dung: Den Nichtmitgliedern wurde nur der gesetzliche Ur- laubsanspruch (20 Tage im Jahr) gewährt. Das bedeutet bei einem Einsatz von einem Monat einen Abgeltungsan- spruch für 2 Tage, bei einem Einsatz von zwei Monaten für 4 Tage.

Der Betriebsrat konnte viele Aushilfskräfte von einem Ein- tritt in die IG Metall überzeu- gen und so dafür sorgen, dass sie den Anspruch nach Tarif- vertrag erhielten. Das sind für einen Monat 3 Tage und für zwei Monate 5 Tage.

Womit mal wieder bewiesen wäre: **Mitgliedschaft lohnt sich.**

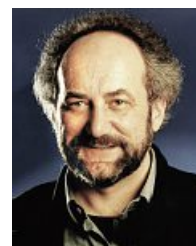
Wir nehmen Abschied

Am 23. September verstarb uner- wartet unser ehemaliger Erster Be- vollmächtigter Manfred Muster.

Manfred war von Oktober 1979 bis Ende 2000 bei der IG Metall beschäftigt. Nach längerer Tätig- keit in der Vorstandsverwaltung wechselte er am 1. Mai 1989 in die Verwaltungsstelle Bremen. Dort wurde er im Juni 1991 zum 1. Be- vollmächtigten gewählt. Dieses Amt hatte er bis zu seinem Aus- scheiden Ende 2000 inne.

Ein besonderer Schwerpunkt in Manfreds Tätigkeit war immer die

Humanisie- rung der Ar- beitswelt. Be- sonders prägte er die gewerk- schaftliche Diskussion um die Autonomie der Beschäf- tigten – so zum Beispiel bei der Gruppenarbeit.



Wir trauern mit der Familie und den Freunden von Manfred Muster und werden ihm ein eh- rendes Andenken bewahren. ■

Impressum

IG Metall Bremen
Bahnhofsplatz 22-28
28195 Bremen
Telefon 0421/33 55 9-0
Fax 32 42 13
E-Mail:
bremen@igmetall.de

Internet:
www.bremen.igmetall.de
Redaktion:
Dieter Reinken(verantwortlich),
Volker Stahmann

Jugendaktionstag in Köln: Wir waren dabei

FÜR DIE UNBEFRISTETE ÜBERNAHME

Der Jugendaktionstag in Köln am 1. Oktober 2011 stand unter dem Motto „Laut und Stark“.

Auch wir waren aus Cuxhaven und Bremerhaven mit rund 50 Kolleginnen und Kollegen dabei. Mit insgesamt über 20 000 jungen Leuten haben wir bessere Perspektiven für junge Menschen gefordert. Es ging morgens früh mit dem Bus bis nach Köln, wo der Bezirk Küste auf dem Hans-Böckler-Platz seine bezirkliche Aktion inszenierte. Die zentrale Aktion war

dann auf dem Neumarkt. Anschließend ging es mit einem großen Demozug quer durch die Stadt zur Lanxess-Arena. Dort gab es ein Konzert unter anderem mit Jennifer Rostock, Revolverheld und Culcha Candela. Es war ein sehr gelungener Tag: Endlich waren auch mal wieder die Themen der jungen Generation in den Medien, war der Tenor der Teilnehmenden. Solche zentralen Aktionstage sollte es nach ihrer Meinung öfter geben, denn nur gemeinsam werden wir gehört und auch ernst genommen. Die junge Generation steht für ihre Forderungen ein und kann diese auch laut und stark vertreten. Dies war deutlich zu sehen. Die Themen werden auch in Zukunft die Jugendarbeit der IG Metall beschäftigen: Die Kolleginnen und Kollegen aus Cuxhaven und Bremerhaven waren vom Aktionstag kaputt, aber überwältigt, und sind beim nächsten Mal wieder dabei. ■



TERMINE

Arbeitssuchende

■ 1. November, 16 Uhr

Handwerksausschuss

■ 8. November, 18 Uhr

Frauengruppe

■ 8. November, 17 Uhr,

B-Team

■ 9. November, 14 Uhr

Arbeitskreis Senior/innen

■ 14. November, 9 Uhr

Jubilarehrung in Cuxhaven

■ 14. November

Jubilarehrung in Bremerhaven

■ 16. November

Ortsvorstand-Klausur

■ 17. bis 19. November

OJA

■ 23. November

JU I – Seminar

■ 21. bis 25. November

JAV – Seminar

■ 21. bis 25. November

Impressum

IG Metall Bremerhaven
Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31 b
27576 Bremerhaven
Telefon 04 71 – 9 22 030
Fax 04 71 – 9 22 03 20
E-Mail:
bremerhaven@igmetall.de

Internet:

► www.bremerhaven.igmetall.de

Redaktion:

Karsten Behrenwald (verantwortlich), Doreen Kölzow

Frauen »Power« will ihr Team verstärken

»Frauenpower hat heute nichts mehr mit lila Latzhosen zu tun. Frauenpower bedeutet, dass die Frauen ihr Leben, ihre Arbeit kraftvoll selbst gestalten. Beharrlichkeit zahlt sich aus. Wer über

Gleichstellungspolitik und Chancengleichheit, Vereinbarkeit von Beruf und Familie mehr wissen will, ist bei der Frauengruppe an der richtigen Stelle.

Die Frauengruppe sucht akti-

ve, junge und jung gebliebene Frauen zur Verstärkung ihres Teams!«

Bei Interesse meldet Euch bitte bei der IG Metall Bremerhaven, Telefon 0471 – 92203-12 ■

TERMINE

■ **Rechtsberatung im Arbeits- und Sozialrecht**
Einmal wöchentlich in der Verwaltungsstelle. **Bitte unbedingt Termin vereinbaren.**

■ **Rentenberatung**
Donnerstag, 3. und 17. November und 1. Dezember 2011 von 15.30 bis 17.30 Uhr. **Bitte für die Termine in der VS Emden anmelden unter: 04921 – 96 05 0**

■ **TS AK Betriebsräte**
Dienstag, 15. November, von 8 bis 16 Uhr im Konferenzraum der Verwaltungsstelle.

■ **AK Prüferinnen und Prüfer**
Donnerstag, 17. November, um 19 Uhr im Konferenzraum der Verwaltungsstelle.

■ **Radio Ostfriesland**
»Nees van d' IG Metall«
Nächster Sendetermin:
2. und 30. November
Alle vier Wochen mittwochs von 18 bis 19 Uhr, auf den Frequenzen:
UKW 94.0 Aurich
UKW 87.7 Emden
UKW 103.9 Leer

Impressum

IG Metall Emden
Kopersand 18
26723 Emden
Telefon: 049 21 – 96 05-0
Fax: 049 21 – 96 05-50
E-Mail: emden@igmetall.de

Internet:
► www.emden.ig-m.de

Redaktion:
Wilfried Alberts (verantwortlich), Frank Grabbert



Emder Dialog »Fair in Rente«

FÜR FAIRE UND FLEXIBLE ÜBERGÄNGE

»Wenn das Bundesarbeitsministerium erklärt, aktuelle Spekulationen über die Rente mit 69 bedeuten, den zweiten Schritt vor dem ersten zu machen, dann kann man nur sagen: Das sind zwei Schritte zuviel in die falsche Richtung. Wir brauchen weder die Rente mit 67 noch die Rente mit 69«, sagte Christoph Ehlscheid, Bereichsleiter für Sozialpolitik beim Vorstand der IG Metall, am 27. September auf dem 8. Emder Dialog

»Rente 67 und Rente 69: Das sind zwei Schritte zuviel in die falsche Richtung.«

der IG Metall Emden. Zugleich wird die IG Metall aber auch die Arbeitgeber nicht aus der Verantwortung lassen, sondern verstärkt auf Fehlentwicklungen in der Arbeitswelt hinweisen, die Verantwortung der Arbeitgeber zum Thema aufzeigen und sich unter dem Motto »Gute Arbeit« in den Betrieben für altersgerechte Arbeitsplätze einsetzen.

»Wir werden bei der Rente mit 67 nicht locker lassen«, er-



gänzte Wilfried Alberts, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Emden. »Die jetzigen Rentenregelungen vernachlässigen die betrieblichen Wirklichkeiten. Stattdessen erwarten wir für die Beschäftigten faire und flexible Übergänge in den wohlverdienten Ruhestand.« ■

»Laut und stark« – Aktionstag in Köln

20 000 demonstrieren für die Zukunft der jungen Generation.



Mit mehr als 180 Teilnehmerinnen und Teilnehmern machte die IG Metall Emden am 1. Oktober in Köln deutlich, dass wir uns »laut und stark« für die Zukunftsperspektiven der jungen Generation und die unbefristete Über-

nahme nach der Berufsausbildung einsetzen.

Wir forderten mit einer Reihe von bunten Aktionen sichere und gute Arbeit, die Vereinbarkeit von Arbeit und Leben, gerechte Chancen auf Bildung und Ausbildung sowie soziale Sicherheit für die junge Generation.

»Wir wollen ein Zeichen setzen, damit die Politik endlich die Themen der Jungen Generation auf die politische Tagesordnung setzt und sie zur Chefsache macht«, sagte Detlef Wetzels, Zwei-



ter Vorsitzender der IG Metall. Den Abschluss des Aktionstags feierten die insgesamt 20 000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lanxess-Arena bei Musik von Culcha Candela, Revolverheld, Jennifer Rostock und Mono & Nikitaman. ■

► www.operationuebernahme.de

Jubilarehrung

28 460 Jahre Mitgliedschaft bei der IG Metall Emden

Am 17. September 2011 hat die IG Metall Emden ihre Jubilare geehrt. 25 bis 66 Jahre Mitgliedschaft in der IG Metall feierten die insgesamt 865 Jubilare bei festlicher Stimmung in der Nordseehalle.

»Wir können auf 28 460 Jahre IG Metall zurückblicken, wenn wir die Mitgliedsjahre der Jubilare zusammenrechnen«, sagte Wilfried Alberts, Erster Bevoll-

mächtigter der IG Metall Emden. Der Emder Oberbürgermeister Alwin Brinkmann betonte die Bedeutung der Gewerkschaft da-



mals wie heute: »Nur, wenn die Arbeiter zusammenstehen, nur dann wird der kleine Mann gehört.«

Meinhard Geiken, IG-Metall-Bezirksleiter Küste, betonte die Leistung der Jubilare, indem er daran erinnerte, dass es »heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr ist, einer Organisation so lange die Treue« zu halten. ■



TERMINE

Vortrag

■ **16. November, 14.30 Uhr**
Vortrag für unsere Seniorinnen und Senioren: Die Verbraucherzentrale informiert über Tipps und Tricks rund ums Einkaufen. Der Vortrag »Die Qual der Wahl – Nachhaltig und clever einkaufen« findet im Gewerkschaftshaus, Rote Str. 1, Flensburg statt. Anmeldung nicht erforderlich.

IN KÜRZE

Sportförderung

Beim Schulsporttag der Eckener-Schule in Flensburg zeigte sich, dass IG Metall-



Siegerteam mit IG Metall-Trikots.

Jugendsekretärin Carina Petriuk den richtigen Riecher hatte: »Die IG Metall hat ein Team der Berufsschule mit neuen Trikots ausgestattet. Und zwar genau das richtige.«

Unter dem Motto »Gleiche Arbeit - Gleiches Geld« hat die Mannschaft der FOS 12b den ersten Platz beim Street-Basketball erkämpft. Herzlichen Glückwunsch! ■

Impressum

IG Metall Flensburg
Rote Straße 1
24937 Flensburg
Telefon 0461 -1 44 40 20
Fax 0461 -1 44 40 29
E-Mail: flensburg@igmetall.de

Internet:

► www.flensburg.igmetall.de
Redaktion: Michael Schmidt (verantwortlich), Karin Haug, Alexander Lerner

Wir brauchen Tarifverträge

DELEGIERTEN-KONFERENZ

Michael Schmidt skizziert die Zukunft der Verwaltungsstelle:
»Das Wichtigste ist, dass wir weiter mit guten Ideen dabei sind«

Michael Schmidt berichtete bei der Delegiertenversammlung von seinem Antrittsbesuch beim Vorstand in Frankfurt als neuer Bevollmächtigter. Dort haben sich die Flensburger Kollegen durch Verlässlichkeit und einfallsreiche Aktionen einen guten Namen gemacht. Diese Arbeit gelte es weiterzuentwickeln, um handlungsfähig zu bleiben. Dabei komme es auf Überzeugungsarbeit in den Betrieben an: »Es gelten zwei Dinge. Erstens ist es wichtig, in der IG Metall zu sein, und zweitens, sich für die Gewerkschaft einzusetzen.«

Vorbilder. Positive Beispiele zeigten, dass auch und gerade in kleineren Betrieben tarifliche Absi-



Gerd Leu, 2. Bevollmächtigter und Michael Schmidt, 1. Bevollmächtigter, beglückwünschen Heinz-Werner Hagge, FFG (Mitte) zur Wahl in den Ortsvorstand.

cherungen möglich sind. »Wir werden im Handwerk verstärkt auf Haustarife setzen.« Obwohl sich ein massiver Facharbeitermangel abzeichne, tricksen viele

Arbeitgeber bei Neueinstellungen. »Darum sehe ich meinen Job nicht in der Verwaltungsstelle, sondern in den Betrieben, vor Ort«, sagte Schmidt. ■

Tag gegen prekäre Beschäftigung

IG Metall-Jugend kämpft gegen Ungleichgewicht



Mit eigenen Flugblättern ging die IG Metall am 7. Oktober auf die Straße.

Niedrige Löhne, befristete Jobs und keine soziale Absicherung: so sieht der Alltag vieler Berufsanfänger aus. Sie sind besonders von prekärer Beschäftigung bedroht und hangeln sich als Leiharbeiter von einem Job zum nächsten.

Am 7. Oktober, dem Tag gegen die prekäre Beschäftigung, demonstrierte die IG Metall-Jugend auf dem Flensburger Südermarkt.



Aktionstag auf dem Südermarkt.

Mit Flugblättern engagierten sich junge Metallerrinnen und Metalller für »Gleiche Arbeit - gleiches Geld«. Das zeigte die »Waage der Fairness« des Ortsjugendausschusses anschaulich. ■

Betriebsrat informiert über Kurzarbeit

Oberstes Gebot bei Secop: Transparenz

Die Aufträge bei »Secop« sind blitzartig eingebrochen, weil die Nachfrage nach Kühlschränken gesunken ist und damit auch die Nachfrage nach Kompressoren, entwickelt in Flensburg.

Der Arbeitgeber reagiert –

aber auch der Betriebsrat.

BR-Vorsitzender Stefan Neubert und seine Betriebsratskollegen informierten sowohl in der Kantine als auch direkt an den Arbeitsplätzen über die geplante Kurzarbeit. Neubert setzt sich für

mehr Transparenz im Betrieb ein: »Wir werden die Kolleginnen und Kollegen auf dem Laufenden halten, damit ihnen unliebsame Überraschungen erspart bleiben. Das Gleiche erwarten wir natürlich auch von der Gegenseite.« ■

Zukunft gemeinsam gestalten

WARNSTREIK | »Rote Karte« in Buxtehude, Finkenwerder und Stade



Foto: Airbus Finkenwerder

Finkenwerder

Rund 10000 Beschäftigte aus den Airbus-Werken in Buxtehude, Finkenwerder und Stade forderten in Warnstreiks den Abschluss eines zukunftsweisenden Tarifvertrages. Verhandelt wurden un-

ter anderem Beschäftigungssicherung, unbefristete Übernahme für alle Auszubildenden und Dual Studierenden, Mitbestimmung bei Fremdvergabe sowie eine Begrenzung der Leiharbeitsquote. ■



Foto: Airbus Buxtehude

Buxtehude



Foto: Airbus Stade

Stade

AKTUELL

Neuigkeiten rund um die IG Metall Region Hamburg:

- Termine
- Veranstaltungen
- Kulturtipps
- Aktuelle Themen

... sowie viele Informationen und Nachrichten gibt es unter www.hamburg.igmetall.de

Impressum

IG Metall Region Hamburg
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
Telefon 040-2858555
Fax 040-2858560
E-Mail:
hamburg@igmetall.de

Internet:
www.hamburg.igmetall.de
Redaktion:
Eckard Scholz (verantwortlich),
Gudrun Hermer, Kristin Bruder

Eine Neue für die Jugend

Annika Mildner verstärkt das Team der IG Metall Hamburg

Das Team der Verwaltungsstelle Region Hamburg bekommt für den Bereich Junge Generation ab Anfang November Unterstützung von Annika Mildner. Gemeinsam

mit Kristin Bruder wird sie das gesamte Themenfeld rund um Ausbildung, Studium und Berufsstart für die Generation »U 35« betreuen.

Während ihres Studiums der Sozialökonomie war Annika zunächst betriebspolitisch aktiv, zuletzt als Betriebsrätin bei Jugendhilfe e.V. in Hamburg. Anschließend absolvierte sie das Trainee-Programm der IG Metall.

»Die Arbeit bei der IG Metall ist für mich eine einzigartige Möglichkeit, das, was ich studiert habe, mit meinen betrieblichen Erfahrungen zu verbinden, darauf aufzubauen und sinnvoll einzusetzen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den haupt- und ehrenamtlichen Kolleginnen und Kolle-

gen im IG Metall-Team vor Ort.« Gerade bei den Jüngeren sind Erwerbsbiographien mittlerweile geprägt von Brüchen und Phasen unsicherer Beschäftigung. Um diesen Veränderungen gerecht zu werden, will die IG Metall Region Hamburg in Zukunft noch zielgruppengerechtere Angebote schaffen sowie Möglichkeiten zur Beteiligung und Vernetzung für ihre Mitglieder bieten.

Annika Mildner: »Damit zeigt die IG Metall, dass sie auf veränderte Anforderungen kompetent reagiert. Aktive Metallerinnen und Metaller werden weiterhin dafür einstehen, dass ihre Gewerkschaft eine starke gesellschaftliche Kraft für Solidarität und soziale Gerechtigkeit bleibt.« ■



Foto: IG Metall Augsburg

Annika Mildner, die neue Jugendsekretärin in der Region Hamburg



ATOMKRAFTWERKE

Spannender Einblick

Was passiert hinter den Mauern der Atomkraftwerke? »Unter Kontrolle« macht das Unsichtbare sichtbar: Drei Jahre filmte Volker Sattel in deutschen AKWs. Ganz ohne Polemik macht dieser sachliche Inneneinblick betroffen. Die IG Metall zeigt die Dokumentation am Mittwoch, 2. November, im DGB-Haus Neumünster und am Donnerstag, 17. November, im DGB-Haus Kiel jeweils um 19 Uhr. ■



Im AKW: Strahlungsmesszelle.

TERMINE

■ Gewerkschaftschor:

Dienstag, 1. und 15. November, 19 Uhr, DGB-Haus Neumünster, Carlstraße 7

■ **BR-Tagesseminar** »Betriebsversammlung: Reden halten«: Montag, 7. November, 8.30 Uhr, Hotel Prisma

■ **Handwerksausschuss:** Donnerstag, 17. November, 19 Uhr, DGB-Haus NMS

■ **Arbeitskreis Bildung:** Wochenendseminar »Kurswechsel«, 18./19. November, Bad Segeberg (Info und Anmeldung: Gisela Griese)

■ **Senioren-Stammtisch:** Dienstag, 22. November, 14 Uhr, »Legienhof«

Impressum

IG Metall Kiel
Legienstraße 22–24
24103 Kiel
Telefon 04 31–51 95 12–50
E-Mail: kiel@igmetall.de

Internet:
► www.kiel.igmetall.de
Verantwortlich: Peter Seeger
Redaktion: Rüdiger Lühr



40 von 20 000 in Köln

STARKER JUGEND-AKTIONSTAG

Laut und stark – war nicht nur das Motto. So war es am 1. Oktober in Köln. 40 Jugendliche aus Kiel und Neumünster waren dabei.

Gemeinsam mit über 20 000 jungen Metal-lerinnen und Metal-tern aus dem ganzen Bundesgebiet forder-ten sie unüberhörbar die unbefristete Über-nahme und bessere Chancen der jungen Generation in den Betrieben ein.

Danach wurde in der Arena bei fetter Musik ausgelassen gefeiert. ■



Ankunft der Kieler und Neumünsteraner in Köln: Gleich wird es losgehen – laut und stark.

In der Pause – rein in die IG Metall

Berufsschulwochen: Infos über Gewerkschaft und Azubi-Rechte



Während der DGB-Berufsschulwochen führten Lena Lehmann und Gunnar Reichwaldt von der IG Metall viele Gespräche mit Auszubildenden, wie hier an der Walter-Lehmkuhl-Berufsschule.



Einstehen für Toleranz

IG Metall beim 18. Gaardener Brunnenfest

Auf dem 18. Gaardener Brunnenfest am 11. September war die IG Metall dabei – organisiert vom Migrationsausschuss unter dem Motto »Respekt! Kein Platz für Rassismus«.



IN KÜRZE

Zusammenschluss

Den Zusammenschluss zur IG Metall Kiel / Neumünster ab 1. April 2012 haben die Delegiertenversammlungen beider Verwaltungsstellen im September beschlossen sowie das neue Ortsstatut. ■

EBR-Vernetzung



EBR-Treffen im September: Monika Schilling, Hans Dettels, Lena Lehmann, Jochen Tombarge und Heike Carlsson (von links).

Mitglieder Europäischer Betriebsräte von Caterpillar, Thales, Sauer Danfoss und Morpho e-Documents haben sich am 23. September in Kiel getroffen. Die enge Zusammenarbeit soll künftig fortgesetzt werden. ■

TERMINE

LMGler-Treff

■ 24. November
um 15 Uhr im Gewerkschaftshaus Raum 3/4
OJA-Treff

■ 16. November
um 17 Uhr im Gewerkschaftshaus Raum 3/4:
Senioren-Treff

Senioren-Treff

■ 15. November
um 10 Uhr im Gewerkschaftshaus Raum 3/4
■ 5. Dezember, 14 Uhr
Weihnachtsfeier Hotel Hansesischer Hof, Wisbystraße 7 – 9, Achtung: Kartenvorverkauf!

Erwerbslose

■ Beratung durch Asmus Schultner, Terminabsprachen zwischen 18 und 20 Uhr unter 0451-505145 oder durch den Dau wat, Ansprechpartner Olaf Horn, dienstags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr sowie freitags von 9 bis 11.30 Uhr, Lübsche Straße 95, 23966 Wismar, 03841-3042094

Rente

■ Beratung durch die Versichertenältesten für Lübeck: Ingrid Schättler, Terminabsprachen unter 0451-36701 oder mittwochs 11 bis 17 Uhr 0451-7995011 und für Wismar: Lore Faasch, Terminabsprache unter 038428-60651 Schwerbehindertenberatung Angela Bajohr, Terminvereinbarung unter 0451-8822165.

Impressum

IG Metall Lübeck Wismar
Büro Lübeck: Holstentorplatz 1–5, 23552 Lübeck, Telefon 04 51 – 70 26 00, Fax 04 51 – 736 51
Büro Wismar: Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar, Telefon 038 41 – 70 46 50 Fax 038 41 – 70 46 57
E-Mail: luebeck@igmetall.de

Internet:

► www.luebeck.igmetall.de
Redaktion: Thomas Rickers (verantwortlich), Simone Groß

Jugendaktionstag in Köln

LAUT UND STARK ZEICHEN SETZEN

Der Ortsjugendausschuss-Vorsitzende Tom Mertins bekräftigt: »Wir werden weiter »kämpfen«, um die Zukunftsperspektiven der Jungen Generation zu verbessern, damit prekäre Arbeitsverhältnisse gar nicht erst entstehen und die Zukunft endlich planbar und sicher wird.«

Der 1. Oktober stand ganz im Zeichen der Operation Übernahme. Dieser erste Aktionstag unter dem Motto »Laut und Stark« begann für die interessierten Jugendlichen um 4.30 Uhr.

Um 13 Uhr ging es in Köln mit einem Sternmarsch zum Neumarkt zur Hauptkundgebung. Vor rund 20000 Teilnehmern sprachen Detlef Wetzel, Zweiter Vorsitzender der IG Metall, und Eric Leiderer, Bundesjugendsekretär, über die Situation der jungen Generation und deren Forderungen. Danach startete die Großdemo



Die Küste ist mit dabei.

durch Kölns Straßen. Auf dem Weg zur Lanxess-Arena wurden die Forderungen LAUT UND STARK verkündet. Nach Konzer-

ten von Mono & Nikitaman, Dolly Gun, Jennifer Rostock, Revolverheld und Culcha Candela ging es zurück nach Hause. ■

3. November: Betriebsrätekonferenz in Wismar

Tarifbindung in Mecklenburg-Vorpommern herstellen und sichern – eine Herausforderung

Ministerpräsident Seling hat mit Gewerkschaftern und Arbeitgeberverbänden eine »Gemeinsame Erklärung zur Stärkung der Tarifpartnerschaft im Land Mecklenburg-Vorpommern« unterzeichnet. Hier wird deutlich, dass Landesregierung, Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften bei

diesem Thema an einem Strang ziehen.

Zur Betriebsrätekonferenz sind die Betriebsräte aus Mecklenburg Vorpommern eingeladen, um das weitere Vorgehen in den einzelnen Betrieben zu beraten.

Eingeladen und zugesagt haben auch Wismars Bürgermeister

Beyer, der über die Entwicklung und Perspektiven in der Stadt Wismar sprechen wird, und der Wirtschaftsminister aus Schwerin. Faire Tarifverträge sind für den Wirtschaftsstandort Mecklenburg-Vorpommern überaus wichtig. Dies ist eine Herausforderung für alle Beteiligten. ■

Seit 40, 50 und 60 Jahren Gewerkschafter

Gelungenes Wiedersehen mit alten Bekannten auf der Jubilarfeier am 6. Oktober in Wismar

Der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Lübeck Wismar hatte zur Jubilarfeier in Wismar eingeladen. Viele Jubilare waren gekommen, trafen Bekannte und plauderten über die alten Zeiten. Für Unterhaltung sorgte außerdem die Niederdeutsche Bühne.

Die Gratulation im Bereich Wismar ging an insgesamt 105 Jubilare. Vielen Dank für die jahrelange Treue. ■



Auf das Wohl der Jubilare: Prost

ATOMKRAFTWERKE

Spannender Einblick

Was passiert hinter den Mauern der Atomkraftwerke? »Unter Kontrolle« macht das Unsichtbare sichtbar: Drei Jahre filmte Volker Sattel in deutschen AKWs. Ganz ohne Polemik macht dieser sachliche Inneneinblick betroffen. Die IG Metall zeigt die Dokumentation am Mittwoch, 2. November, um 19 Uhr im DGB-Haus Neumünster. ■

TERMINE

■ Gewerkschaftschor:

Dienstag, 1. und 15. November, 19 Uhr, DGB-Haus

■ **BR-Tagesseminar** »Betriebsversammlung: Reden halten«: Montag, 7. November, 8.30 Uhr, Hotel Prisma

■ **Stützpunkt Kaltenkirchen:** Dienstag, 8. November, 19 Uhr, Turner-Vereinsheim

■ **Handwerksausschuss:** Donnerstag, 17. November, 19 Uhr, DGB-Haus

■ **Arbeitskreis Bildung:** Wochenendseminar »Kurswechsel«, 18./19. November, Bad Segeberg (Info und Anmeldung: Gisela Griese)

■ **Senioren-Stammtisch:** Donnerstag, 24. November, 14.30 Uhr, DGB-Haus

JETZT ANMELDEN

■ Senioren-Weihnachtsfeier:

Donnerstag, 8. Dezember, 15 Uhr, »Kiek In«

Impressum

IG Metall Neumünster
Carlstraße 7
24534 Neumünster
Telefon 0 43 21-18 07 20
E-Mail:
neumuenster@igmetall.de

Internet:
www.kiel.igmetall.de
Verantwortlich: Peter Seeger
Redaktion: Rüdiger Lühr



40 von 20 000 in Köln

STARKER JUGEND-AKTIONSTAG

Laut und stark – war nicht nur das Motto. So war es am 1. Oktober in Köln. 40 Jugendliche aus Kiel und Neumünster waren dabei.

Gemeinsam mit über 20000 jungen Metal-lerinnen und Metal-tern aus dem ganzen Bundesgebiet forder-ten sie unüberhörbar die unbefristete Über-nahme und bessere Chancen der jungen Generation in den Betrieben ein.

Danach wurde in der Arena bei fetter Musik ausgelassen gefeiert. ■



Ankunft der Kieler und Neumünsteraner in Köln: Gleich wird es losgehen – laut und stark.

In der Pause – rein in die IG Metall

Berufsschulwochen: Infos über Gewerkschaft und Azubi-Rechte



Während der DGB-Berufsschulwochen führten Lena Lehmann und Gunnar Reichwaldt von der IG Metall viele Gespräche mit Auszubildenden, wie hier an der Walter-Lehmkuhl-Berufsschule.

Infos, heißer Draht und Glücksrad

IG Metall beim Herbstfest der Stadt Bad Bramstedt dabei

Beim Herbstfest in Bad Bramstedt am 18. September war die IG Metall wieder dabei – organisiert vom Stützpunkt Kaltenkirchen mit Unterstützung des AK »Aktive Metaller« aus Kiel.



IN KÜRZE

Zusammenschluss

Den Zusammenschluss zur IG Metall Kiel / Neumünster ab 1. April 2012 haben die Delegiertenversammlungen beider Verwaltungsstellen im September beschlossen sowie das neue Ortsstatut. ■

EBR-Vernetzung



EBR-Treffen im September: Monika Schilling, Hans Dettles, Lena Lehmann, Jochen Tombarge und Heike Carlsson (von links).

Mitglieder Europäischer Betriebsräte von Caterpillar, Thales, Sauer Danfoss und Morpho e-Documents haben sich am 23. September in Kiel getroffen. Die enge Zusammenarbeit soll künftig fortgesetzt werden. ■

Michael Eilers im IG Metall-Vorstand

**EINSTIMMIG
GEWÄHLT**

Beim Gewerkschaftstag der IG Metall in Karlsruhe wurde der Betriebsratsvorsitzende von Premium Aerotec von den Delegierten als ehrenamtliches Mitglied in den Vorstand der IG Metall gewählt. Dem Vorstand gehören 7 haupt- und 29 ehrenamtliche Mitglieder an.

In der 102-jährigen Geschichte der IG Metall Wesermarsch hat es das noch nicht gegeben: »Einer von uns« wurde in den IG Metall Vorstand gewählt. Michael Eilers, besser bekannt als »Eili«, wurde in der Blockwahl der 29 ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder von allen Delegierten des Gewerkschaftstages bestätigt.

Seit 1987, mit Beginn seiner Ausbildung zum Fluggerätebauer, wurde er Mitglied der IG Metall. 1988 dann die Wahl in die Jugend- und Auszubildenden-Vertretung, deren Vorsitzender er vier Jahre war. Im Jahr 1994 wurde er dann in den Betriebsrat gewählt, seit

2006 ist er der Vorsitzende des Gremiums. Lange Zeit bekleidete er auch das Amt des Vorsitzenden der IG Metall-Vertrauenskörperlleitung.

Parallel zu seiner betrieblichen Arbeit engagierte sich Eili in der örtlichen IG Metall. So war er lange Zeit Vorsitzender des Ortsjugendausschusses (OJA) und gab sein Wissen als Jugendreferent bei Seminaren auch gerne weiter.

Schon als OJA-Vorsitzender nahm er als Gast an den Ortsvorstandssitzungen der IG Metall Wesermarsch teil, später dann als ordentliches Mitglied. Seit 2000 ist er der ehrenamtliche Zweite Bevollmächtigte der Verwaltungsstelle.

Michael wird auch weiterhin alles dafür tun, die IG Metall Weser-



Martin Schindler, Erster Bevollmächtigter (links) und Detlef Nettelroth, Delegierter der Wesermarsch (rechts) gratulieren dem neuen Vorstandsmitglied.

marsch stark zu machen, denn seine feste Überzeugung ist: »Gute betriebliche Interessensvertretung ist ohne die IG Metall nicht möglich.«

Der begeisterte Vater von

Matthis (7) und Erik (5) wird in Zukunft sicher weniger Zeit für sie und seine Frau Kathrin haben, denn ein Mal im Monat tagt der IG Metall-Vorstand. ■

TERMINE

November

■ 3. November, 14 Uhr

Der Arbeitskreis außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA) tagt im Sitzungszimmer.

■ 16. November, 18 Uhr

Die IG Metall-Jugend trifft sich im Sitzungszimmer.

■ 11./12. November

Jugend-Wochenend-Seminar in Tossens.

■ 24. November, 18 Uhr

Jubiläumsfeier in den Weserterrassen.

Jugend laut und stark in Köln

Jugendaktionstag der IG Metall mit Beteiligung aus der Wesermarsch



Die Wesermärschler in Köln

Morgens um 4.15 Uhr startete der Bus mit Kolleginnen und Kollegen nach Köln. Svenja Schiwek, Thorben Müller und Timo Adamietz erwarteten sie schon in Köln, da sie dort mit vielen anderen Helfern für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Sie hatten schon Klatschkartons und Seifenblasen für sie bereitgelegt.

Rund 20000 junge Leute hatten sich eingefunden, um eine sichere und faire Zukunft einzufordern.

Nach Demonstration, Aktionen und Konzert kamen die Teilnehmer am nächsten Morgen um 3 Uhr wieder in der Wesermarsch an. Alle waren total begeistert von der tollen Veranstaltung. ■

Impressum

IG Metall Wesermarsch
An der Gate 9
26954 Nordenham
Telefon 0 47 31-92 31 00
Fax 0 47 31 - 2 20 21

E-Mail:
wesermarsch@igmetall.de

Internet:
► www.wesermarsch.igm.de
Redaktion:
Martin Schindler (verantwortlich), Edeltraut Spreen

Jugendkonzert in Nordenham

Über 150 Teilnehmer

Auch in diesem Jahr gab es wieder ein Jugendkonzert der Gewerkschaften. Nicht nur vor der Bühne, sondern auch auf der Bühne tummelten sich die IG Metaller.

Das Konzert ist mittlerweile schon Tradition in Nordenham.

Was die IG Metall-Mitglieder besonders freut: Bei Vorlage ihres Gewerkschaftsausweises erhalten sie freien Eintritt.

Auch diesmal gefiel den über 150 jugendlichen Teilnehmern die Bandauswahl. ■

IN KÜRZE

Beilage

Beachtet bitte die Beilage zu unserer »Mehr Werden« Aktion: Erfolgreich für die Menschen.

Wir freuen uns, wenn wir viele Tankgutscheine verschenken können. Also mitmachen.

Uwe Zabel neuer Erster Bevollmächtigter

**NEUWAHL MIT
GROßER MEHRHEIT**

In Wilhelmshaven wählten ihn die Delegierten mit einem Ergebnis von 97,7 Prozent. Wenige Tage später wählten ihn die Delegierten in Oldenburg mit einem Ergebnis von 92,7 Prozent jeweils zum neuen Ersten Bevollmächtigten und Kassierer der beiden Verwaltungsstellen.



Amtsübergabe — Von links: Hartmut Tammen-Henke (ehem. Erster Bevollmächtigter), Uwe Zabel (neuer Erster Bevollmächtigter und Kassierer), Michael Hehemann (kommissarischer Erster Bevollmächtigter).

Seit dem gesundheitsbedingten Rücktritt von Hartmut Tammen-Henke ist nun die Nachfolge endgültig geregelt. Die Ortsvorstände der beiden IG Metall-Verwaltungsstellen hatten sich seit Mai intensiv mit der Nachfolgefrage

beschäftigt. In einer gemeinsamen Klausurtagung wurde die Bildung einer Personalfindungskommission beschlossen. Diese schlug im Juni den Ortsvorständen Zabel vor. Beide Ortsvorstände nominierten ihn anschließend jeweils

einstimmig als Vorschlag für die Delegiertenversammlungen.

Uwe Zabel ist 54 Jahre alt und war langjähriger Erster Bevollmächtigter der IG Metall-Verwaltungsstelle Unterelbe in Elmshorn. Seit mehr als 20 Jahren ist der gelernte Feinmechaniker und Jurist hauptamtlich für die IG Metall tätig und ehrenamtlicher Richter am Bundesarbeitsgericht.

Zabel kennt die Verwaltungsstellen bereits aus anderen Arbeitszusammenhängen. In Oldenburg unterstützte er zuletzt Ende

2010 mit Rat und Tat den Arbeitskampf der Atlas-Belegschaft.

Gute Zusammenarbeit. Der neue Leiter der Verwaltungsstellen Oldenburg und Wilhelmshaven bedankte sich in einer ersten Reaktion bei den Delegierten für das Vertrauen: »Ich freue mich auf die Zusammenarbeit in meiner neuen Position hier in der Region. Wir werden weiterhin auf starkes ehrenamtliches Engagement setzen können, um die Arbeits- und Lebensbedingungen unserer Mitglieder zu verbessern.« ■

Aktiv in jedem Alter

Mitgliederversammlung der Senioren bei Wöbken in Oldenburg



Die Mitgliederversammlung der Senioren erfreute sich reger Teilnahme.

Etwa 150 Seniorinnen und Senioren trafen sich auf Einladung der IG Metall Oldenburg am 29. September im Gasthaus Wöbken zur jährlichen Mitgliederversammlung der Senioren.

Michael Hehemann, kommissarischer Erster Bevollmächtigter

der IG Metall, berichtete über die aktuelle rentenpolitische Diskussion innerhalb der Organisation und die Auseinandersetzungen darüber mit Arbeitgeberverbänden und Bundesregierung.

Es fand eine rege Diskussion sowie anschließend ein gemütli-



»Laut und stark — für Zukunft und Perspektive«. Der Jugend-Aktionstag der IG Metall in Köln war ein voller Erfolg. Über 20000 junge Menschen protestierten für eine unbefristete Übernahme und mehr Gerechtigkeit in der Arbeitswelt. Aus Oldenburg und Wilhelmshaven beteiligten sich etwa 80 von der Veranstaltung begeisterte Kolleginnen und Kollegen.

ches Beisammensein statt. »Der hohe Zuspruch unserer Mitglieder zeigt die Notwendigkeit für unsere IG Metall, auch nach Renteneintritt unserer Mitglieder Angebote zu machen. Wir sind eine Mitmachgewerkschaft«, so Michael Hehemann.

Organisiert wurde die Veranstaltung von Friedrich Ötjens, Vorsitzender des Arbeitskreises Senioren. Geleitet wurde sie von Elfie Mittmann, Sprecherin des Ausschusses für außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit der IG Metall Oldenburg. ■

Impressum

Gemeinsame Lokalseite der
IG Metall Oldenburg
Amalienstraße 18
26135 Oldenburg
Fon: 04 41-21 85 70
Fax: 04 41-2 76 95
und der
IG Metall Wilhelmshaven
Weserstraße 51
26382 Wilhelmshaven
Fon: 0 44 21-15 56 0
Fax: 0 44 21-15 56 15

Internet:
► www.ol-whv.igm.de
Redaktion:
Michael Hehemann (verantwortlich), Elke Freese.

TERMINE

■ **7. November, 18.30 Uhr**
Stammtisch Hohenwestedt,
Gaststätte Eekhof

■ **8. November, 13 Uhr**
Sitzung des Ortsvorstandes,
Gewerkschaftshaus Rends-
burg

■ **8. November, 17 bis
18.30 Uhr**
Rechtssprechstunde nach
Terminvereinbarung,
Husum, Vereinshaus TSV

■ **8. November, 18.30 Uhr**
Mitgliedertreffen Husum,
Vereinshaus TSV

■ **15. November, 15 Uhr**
Rentnertreff, Thema: Be-
kämpfung von Fehlverhal-
ten im Gesundheitswesen,
Referent: Robert Deussing
von der AOK NordWest,
Ort: IKK, Büdelsdorf

Impressum

IG Metall Rendsburg
Schiffbrückenplatz 3
24768 Rendsburg
Telefon 04331 - 143 00
Fax 04331 - 143 033
E-Mail:
rendsburg@igmetall.de

Internet:
► www.rendsburg.igm.de
Redaktion:
Kai Petersen (verantwortlich),
Ingrid Strutz

Bemerkenswert!

VERTRAUENSLEUTE BEI REPOWER

Im Entwicklungszentrum der REpower SE in Osterrönnfeld und Büdelsdorf gibt es jetzt gewerkschaftliche Vertrauensleute. Die ehrenamtlichen Repräsentanten der IG Metall sind bemerkenswert und voller Elan.

Am größten Standort des REpower-Konzerns geht es im Schwerpunkt um Forschung, Entwicklung und Projektplanung. Obwohl sich die Beschäftigten jeden Tag mit komplexen Problemlösungen beschäftigen, sind die Arbeitsbedingungen auch in solchen »Denkfabriken« nicht immer erstklassig.

Die 18 Vertrauensleute repräsentieren die IG Metall in einem der wichtigsten Ingenieursstandorte der erneuerbaren Energien. Dabei setzt sich bei immer mehr Beschäftigten die Überzeugung durch, dass IG Metall-Tarifverträge auch in der Zukunftsindustrie Wind nachhaltige Perspektiven und Verbesserungen der Arbeitsbedingungen schaffen können.

Bis es zur Wahl des Vertrauenskörpers (VK) kam, waren einige Hürden zu nehmen. Zuerst war da die geringe Zahl der Gewerkschaftsmitglieder. Auch dauerte es einige Zeit bis es der IG Metall Rendsburg gelang, ein stabiles Verhältnis zu den hochqualifizierten Beschäftigten in Osterrönnfeld und Büdelsdorf aufzubauen. Als dies gelungen war, galt es, kleine Irritationen aus der Welt zu schaffen. Zum Beispiel, weil die metallzeitung im Sommer eine Reporta-



REpower-Vertrauensleute in Osterrönnfeld in Aktion: Frank Schauer, Mathias Marks und Markus Hempel bei der Verteilung des aktuellen IG Metall-Infoblattes.

ge über den REpower-Bereich Service und Wartung brachte, ohne darauf hinzuweisen, dass es sich um eine eigenständige Konzern-GmbH handelt, deren neue Betriebsratsstrukturen auch durch erhebliches Engagement der SE-Aktiven entstanden sind. Das ist alles Vergangenheit und der neue VK hat sich jetzt einiges vorgenommen.

Ziel Tarifvertrag. Das neue, betrieblich vereinbarte Entgeltsystem soll durch korrekte Tätigkeitsbeschreibungen und genaue Information tatsächlich eine Verbesserung für die Beschäftigten bringen. Ein weiteres Thema, das viele Flur- und Pausengespräche beherrscht, ist die Frage »Wohn-

geht die Reise von REpower?« Präzise Antworten des Vorstandes sind hierzu überfällig.

Bei all dem soll natürlich das große Ziel der IG Metall-Mitglieder an allen REpower-Standorten nicht aus dem Blick geraten: ein Tarifvertrag! Denn auch für hochqualifizierte »Individualisten« wie Techniker und Ingenieure ist die Arbeit leichter, wenn die Bedingungen gut und gerecht tarifvertraglich geregelt sind. Der alltägliche Zuspruch vieler Kolleginnen und Kollegen und eine stetig steigende Mitgliederzahl zeigen: die IG Metall-Vertrauensleute haben einen Plan. Die Beharrlichkeit, mit der sie den Weg zu einem Tarifvertrag verfolgen, wird mancher bald bemerkenswert finden. ■

SIG-Sauer macht nicht lustig

Geschäftsleitung will weiteren Personalabbau

SIG-Sauer in Eckernförde kommt nicht zur Ruhe. Die Geschäftsleitung will weitere 50 Arbeitsplätze vernichten. Es ist ein Offenbarungseid für die Eigentümer, die eine Sicherung der Arbeitsplätze auch durch neue Produkte angekündigt hatten – alles Luftschlöser. Da bis Ende des Jahres ein tariflicher Kündigungsschutz gilt,

sollen möglichst viele Sauer-Beschäftigte ihren Arbeitsplatz freiwillig räumen. Mit »Wechselprämien«, »Schnellentscheiderprämien«, »Nichtklageprämien« oder »Turboprämien« soll das attraktiv gemacht werden. Wieviele Beschäftigte ihren Arbeitsplatz aufgeben werden, war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. ■

»Ein anstrengendes Erlebnis«

Regina Nielsen über den IG Metall-Gewerkschaftstag

»Es war beeindruckend, erlebnisreich und – anstrengend«, so beschreibt unsere Delegierte Regina Nielsen ihre Eindrücke vom IG Metall-Gewerkschaftstag in Karlsruhe. Sie bedauert, dass die Verkleinerung des Vorstandes zwar keine Mehrheit fand, sieht aber die Wahlergebnisse der IG Metall-Führung als klaren Ver-

trauensbeweis: »Wir sind eine tolle Gewerkschaft, die Spaß macht.« ■



Regina Nielsen fasste gute Beschlüsse.